



PRO
WÖLLSTADT

Kommunalwahl am 15. März
Wöllstadt kann mehr.



Pro Wöllstadt stellt sich vor

Was Sie von uns erwarten dürfen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Pro Wöllstadt tritt am 15. März erstmalig zur Kommunalwahl an. Die Gründung erfolgte durch Bürgerinnen und Bürger, die sich für Wöllstadt eine neue Form der Kommunalpolitik wünschen.

Wir sehen unsere Hauptaufgabe darin, Kommunalpolitik bürgernah, sachorientiert und frei von parteipolitischen Zwängen zu gestalten. Politische Diskussionen möchten wir auf Augenhöhe mit allen Beteiligten führen. Anträge sollen nach ihrem Inhalt bewertet werden und nicht danach, wer sie eingebracht hat. Diese Grundsätze möchten wir wieder stärker in den Mittelpunkt stellen.

Nach der Gründung von Pro Wöllstadt in der Gemeindevertretung erhielten wir eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Im Januar 2025 folgte die Vereinsgründung. Seither haben wir zahlreiche Mitglieder gewonnen, von denen sich einige am 15. März 2026 zur Wahl stellen.

Sie werden von uns nicht hören, dass wir bereits heute für jede Herausforderung die richtige Lösung kennen. Aber wir sind überzeugt, dass gute Entscheidungen nicht im Nachhinein erklärt oder gerechtfertigt werden sollten, sondern durch sorgfältige Vorbereitung, offene Diskussionen und echtes Zuhören entstehen.

Nicht jede Entscheidung ist alternativlos. Gerade deshalb braucht es unterschiedliche Stimmen in der Gemeindevertretung und den Mut, bestehende Mehrheiten zu hinterfragen. Unser Ziel ist keine Machtkonzentration, sondern ein konstruktives Miteinander.

- Miteinander statt gegeneinander.
- Die beste Lösung wird unterstützt, egal wer sie vorgeschlagen hat.
- Wöllstadt und seine Bürgerinnen und Bürger stehen im Vordergrund
- Mehr Zuhören, mehr Sorgfalt, mehr Transparenz, mehr Kommunikation und Informationen

Geben Sie Pro Wöllstadt am 15. März Ihre Stimme!



Wöllstadt kann mehr

Gemeindeschulden senken Bürger entlasten

Finanzen

Entwicklung der Gemeindefinanzen

Seit 2021 ist die Verschuldung der Gemeinde deutlich gestiegen. Parallel dazu wurden Steuern und Gebühren mehrfach erhöht. Diese Kombination belastet die Bürgerinnen und Bürger spürbar und schränkt den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde zunehmend ein. Wir halten es für notwendig, diese Entwicklung offen anzusprechen. Finanzielle Probleme lösen sich nicht durch Erklärungen, sondern nur durch konsequentes Handeln und klare Prioritäten.

Rathaus & Bürgerhaus

Eine moderne Verwaltung muss effizient arbeiten und zeitgemäß organisiert sein. Digitale Abläufe, mobile Arbeitsmöglichkeiten und eine passende technische Ausstattung können Prozesse beschleunigen und Mitarbeitende entlasten. Wir sind überzeugt, dass eine konsequent modernisierte Verwaltung neue Spielräume eröffnet. Diese müssen genutzt werden, bevor teure bauliche Entscheidungen getroffen werden.

Schuldenstand der Gemeinde Wöllstadt



Ärztehaus Ober-Wöllstadt

Das Ärztehaus ist wichtig für die medizinische Versorgung vor Ort. Gleichzeitig muss die Gemeinde ihre finanzielle Verantwortung ernst nehmen. Wir halten es für sinnvoll, die im Ärztehaus entstandenen Wohnungen zu veräußern. Ein Verkauf kann unmittelbar zur Entschuldung beitragen und den Handlungsspielraum der Gemeinde vergrößern. Kommunales Eigentum darf kein Selbstzweck sein. Ziel ist eine dauerhaft tragfähige finanzielle Basis ohne zusätzliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Haltung hierzu:

- **Vorausschauende Planung** statt kurzfristig entscheiden
- **Alle Ausgaben regelmäßig kritisch prüfen**
- **Transparente Darstellung** von Kosten und Risiken
- **Entlastung der Bürgerinnen und Bürger** als zentrales Ziel

Vereine

Vereine sind das Herz des gesellschaftlichen Lebens in Wöllstadt. Sie verbinden Generationen, fördern Gemeinschaft und leisten wertvolle ehrenamtliche Arbeit. Die Gemeinde muss Vereine verlässlich unterstützen und ihnen Planungssicherheit geben.

Soziales & Miteinander

Kinderbetreuung

Für viele Familien ist eine verlässliche Kinderbetreuung derzeit nicht gegeben. Fehlendes Personal und eingeschränkte Betreuungszeiten führen zu Unsicherheit im Alltag. Eltern brauchen Planungssicherheit und klare Zusagen. Probleme müssen frühzeitig offen kommuniziert werden. Kinderbetreuung muss sich am tatsächlichen Bedarf der Familien orientieren und zuverlässig im Alltagsfunktionieren

Jugend

Junge Menschen sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde und sollten stärker in Entscheidungen einbezogen werden. Ihre Sichtweisen und Ideen verdienen Gehör. Wir setzen uns dafür ein, Jugendlichen echte Mitwirkungsmöglichkeiten zu geben. Ein Jugendrat kann Interessen bündeln, Anregungen einbringen und als feste Anlaufstelle für Politik und Verwaltung dienen. Beteiligung darf kein Alibi sein. Wer junge Menschen ernst nimmt, muss ihnen zuhören und ihre Anliegen sichtbar in Entscheidungen einfließen lassen.

Seniorinnen und Senioren

Wöllstadt wird älter. Damit wachsen die Anforderungen an Barrierefreiheit, Erreichbarkeit und Begegnungsmöglichkeiten. Wege, Haltestellen und öffentliche Einrichtungen müssen so gestaltet sein, dass Teilhabe möglich bleibt. Angebote wie ein Wochenmarkt oder ein Bürgerbus können soziale Kontakte fördern und den Alltag erleichtern. Ziel ist es, Selbstständigkeit zu erhalten und Lebensqualität vor Ort zu sichern sowie Vereinsamung entgegenzuwirken und soziale Teilhabe im Alltag zu stärken.

Verantwortungsvoll mit Natur umgehen

Viele Bürgerinnen und Bürger nehmen mit Sorge wahr, dass in Wöllstadt zunehmend Bäume und Hecken entfernt werden, während Neuanpflanzungen oft ausbleiben. Entscheidungen zum Umgang mit Grünflächen sind nicht immer nachvollziehbar. Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit Natur und Landschaft ein. Unser Grundsatz ist klar: Mehr Pflege der Grünanlagen zum Erhalt der Lebensqualität vor Ort für heutige und kommende Generationen sowie ein lebenswertes Ortsbild.

Unsere Haltung hierzu:

- **Zuverlässige Kinderbetreuung sicherzustellen**
- **Vereine und Ehrenamt stärken**
- **Mehr Neuanpflanzungen statt Rodungen**
- **Senioren und Jugendlichen Raum geben**

Betriebe halten und ansiedeln

Wirtschaft

Rahmenbedingungen für Betriebe verbessern

Wenn sich Betriebe in Wöllstadt ansiedeln, hier bleiben und wachsen sollen, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Aktuell ist das nicht der Fall.

Betriebe besser auffindbar machen

Viele ortsansässige Unternehmen sind selbst für Wöllstädter kaum sichtbar. Dabei gibt es bereits ein Gewerbeverzeichnis der hiesigen Betriebe, das jedoch zu wenig bekannt ist. Dieses Verzeichnis muss aktiv beworben, gepflegt und sichtbar gemacht werden. Ebenso notwendig ist eine sinnvolle Beschilderung an Ortszufahrten und Hauptstraßen, die den Weg zu Betrieben und Gewerbegebieten zeigt. Solche Maßnahmen scheitern bislang häufig an komplizierten Regeln, unklaren Zuständigkeiten, fehlendem Willen oder mangelnder Praxisnähe.

Wirtschaft vor Ort ernst nehmen

Wöllstadt sollte diese Grundlagen im Interesse der Betriebe, die hier Arbeitsplätze schaffen und



Gewerbesteuer zahlen pragmatisch und überschaubar umsetzen.

Austausch und Vernetzung stärken

Wir setzen uns für die Gründung eines Gewerbevereins in Wöllstadt ein, um Betriebe besser zu vernetzen und gemeinsame Interessen zu bündeln. Ergänzend dazu halten wir ein jährliches Treffen zwischen Gewerbetreibenden und Bürgermeister für sinnvoll. Der direkte Austausch erleichtert Lösungen und stärkt das gegenseitige Verständnis.

Örtliche Betriebe stärken

Bei kommunalen Aufträgen sollten örtliche Betriebe stärker berücksichtigt werden, wenn dies rechtlich möglich ist. Das stärkt die lokale Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze vor Ort und verkürzt Wege. Wer in Wöllstadt Steuern zahlt, ausbildet und Verantwortung übernimmt, sollte bei öffentlichen Vergaben fair einbezogen werden. So bleibt Wertschöpfung in der Gemeinde und Vertrauen entsteht.

Unsere Haltung hierzu:

- **Wirtschaft vor Ort ernst nehmen**
- **Weniger Bürokratie, mehr Praxis**
- **Rahmenbedingungen für Betriebe verbessern**
- **Gemeinsam Lösungen finden, statt Fronten aufzubauen**



Das BZW

Am 15. März Pro Wöllstadt wählen!

Bürgerzentrum und Rathaus Neubau

Wir stehen dem geplanten Bürgerzentrum und Rathaus Neubau kritisch gegenüber. Nicht aus Prinzip, sondern aus Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und dem Gemeindehaushalt. Ein Projekt dieser Größenordnung darf nicht als alternativlos dargestellt werden. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, müssen alle realistischen Optionen sorgfältig geprüft werden. Dazu gehören auch kostengünstigere Lösungen, schrittweise Sanierungen und organisatorische Alternativen. Die finanzielle Belastung für die Gemeinde ist erheblich und wirkt über viele Jahre nach.

Fördermittel des Landes ändern nichts daran, dass ein großer Teil der Kosten und die zu erwartenden Kostensteigerungen von der Gemeinde getragen werden müssen. Diese Verantwortung darf nicht mit Zeitdruck oder Verweisen auf bereits erfolgte Planungen ausgeblendet werden. Wir lehnen das BZW in der derzeitigen Form ab, solange keine umfassende und transparente Prüfung aller Alternativen erfolgt ist. Große Entscheidungen brauchen Zeit, Vergleichbarkeit und den Mut, auch innezuhalten. Unser Anspruch ist es, verantwortungsvoll mit Steuergeldern umzugehen und Entscheidungen zutreffen, die langfristig tragfähig sind. Dazu gehört auch, erst zu entscheiden, wenn alle Fragen geklärt sind.

- **Gesamtinvestition für BZW derzeit geplant: 15 Millionen Euro**
- **Davon Fördermittel und Erlöse: etwa 9 bis 10 Millionen Euro**
- **Eigenanteil der Gemeinde: mindestens 5 bis 6 Millionen Euro**

Mehr Infos zu Pro Wöllstadt:



Impressum:

Pro Wöllstadt

Hanauer Straße 54

61206 Wöllstadt

vorstand@pro-woellstadt.de

www.pro-woellstadt.de